



heizspiegel

Ein Angebot von co2online

Landkreis Zwickau

Vergleichswerte zu Heizenergieverbrauch,
Heizkosten und CO₂-Emissionen
für das Abrechnungsjahr 2024



ERSTELLT DURCH:

co2online

IM AUFTRAG VON:

 **LANDKREIS ZWICKAU**
MOTOR SÄCHSISCHER WIRTSCHAFT

Ihre Ansprechpartner

Projektbetreuung und Datenauswertung

co2online gemeinnützige GmbH

Hochkirchstraße 9 · 10829 Berlin
www.co2online.de · www.heizspiegel.de
kontakt@co2online.de

Auftraggeber des Heizspiegels für den Landkreis Zwickau

Sozialamt des Landkreises Zwickau

Werdauer Straße 62 · 08056 Zwickau
KdU@landkreis-zwickau.de
Tel. (03 75) 4 40 22 21 13

Beratung zu Fragen der Energieeinsparung und zum wirtschaftlichen Umgang mit Heizung, Warmwasser und Kaltwasser sowie Beratung zu Strom- und Heizkosten-abrechnungen

Verbraucherzentrale Sachsen e. V.

Beratungsstelle Zwickau
Hauptstraße 23 · 08056 Zwickau
www.vzs.de
vzs.zw@vzs.de
Tel. (03 75) 29 42 79

Informationen rund ums Energiesparen

www.heizspiegel.de
www.co2online.de

Tipp!

Energiesparkonto eröffnen



Wo stecken die heimlichen Energieverschwender?
Sind Ihre Kosten für Heizenergie, Strom und Wasser angemessen?

Das Energiesparkonto wird pro Jahr knapp eine Million Mal genutzt. Es hilft auch Ihnen, Ihre Verbräuche im Blick zu behalten!

Richten Sie sich Ihr kostenloses Energiesparkonto auf www.energiesparkonto.de ein.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wie haben sich Ihre Heizkosten im letzten Jahr entwickelt? Ihre Antwort hängt davon ab, womit sie heizen: Während Gas (schon wieder) teurer wurde, haben die durchschnittlichen Preise für Fernwärme und Öl etwas nachgegeben. Die Kosten für das Heizen mit Wärmepumpe sind im Durchschnitt erstmals unter 10 Euro pro Quadratmeter gefallen.



Gleichzeitig ist absehbar: Die tiefen Temperaturen zu Jahresbeginn und die andauernd hohen Energiepreise werden das Heizen wieder teurer machen. Langfristig betrachtet werden dabei vor allem Gas- und Öl-Heizungen zur Kostenfalle.

Was Sie dagegen tun können? Werden Sie aktiv: Schauen Sie in den neuen „Heizspiegel Landkreis Zwickau“, vergleichen Sie Ihre Heizkosten und finden Sie heraus, ob und wie viel Sie sparen können. Oft klappt das schon mit kleinen Maßnahmen, die Sie schnell umsetzen können. Hilfreiche Tipps dazu finden Sie ebenfalls in diesem Faltblatt. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und viel Erfolg beim Energiesparen!

Tanja Loitz

co2online

Geschäftsführerin
co2online gemeinnützige GmbH

Heizspiegel: Kosten sparen – Umwelt schonen

Hohes Einsparpotenzial vorhanden

Jährlich verschwenden unzureichend sanierte Wohngebäude in Deutschland fast 200 Terawattstunden Heizenergie. Dadurch wandern über 60 Millionen Tonnen Kohlendioxid (CO_2) unnötig durch den Schlot und belasten das Klima. Fast 4.000 Kilowattstunden – und damit 400 Euro – pro Jahr und Wohnung lassen sich durch Modernisierung durchschnittlich einsparen. Werden Sie aktiv!

Der Heizspiegel für den Landkreis Zwickau

Das Beheizen einer 70-Quadratmeter-Wohnung kostete im Jahr 2024 durchschnittlich

- mit Heizöl: 1.095 Euro
 - mit Erdgas: 1.365 Euro
 - mit Fernwärme: 820 Euro

Informieren Sie sich mit dem Heizspiegel für den Landkreis Zwickau über die Heizkosten, den Heizenergieverbrauch und die CO₂-Emissionen Ihres Gebäudes!

Heizkosten und Heizenergieverbrauch

Die Heizkosten setzen sich aus drei Komponenten zusammen: dem Heizenergieverbrauch, dem Energiepreis und bei Mehrfamilienhäusern den Heiznebenkosten. Der Heizenergieverbrauch gibt die Menge Energie an, die für die Erzeugung von Raumwärme eingesetzt wurde.

Vergleichstabellen zum Heizenergieverbrauch und zu den Heizkosten finden Sie auf den Seiten 6 und 7.

In wenigen Schritten können Sie dort ermitteln, wie die Werte Ihres Gebäudes im regionalen Vergleich liegen.

Ihre Heizkostenabrechnung richtig lesen

Für die Ermittlung der Kennwerte Ihres Wohngebäudes, die Sie mit den Tabellen auf den Seiten 6 und 7 vergleichen können, benötigen Sie nur drei Werte aus Ihrer aktuellen Heizkostenabrechnung:

1. Den Heizenergieverbrauch des gesamten Gebäudes

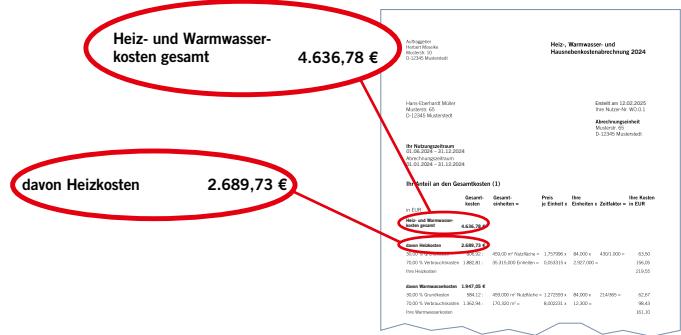
Dieser kann in Litern, m^3 oder kWh angegeben sein. Sollte der Wert nicht bereits in kWh dargestellt sein, gilt: 1 Liter Heizöl bzw. 1 m^3 Erdgas entspricht jeweils ca. 10 kWh.

2. Die Heizkosten des gesamten Gebäudes, die als „Kosten

Heizung“, „Kosten Heizanlage“, „Heizkosten“ oder „Gesamtkosten“ auf Ihrer Heizkostenabrechnung angegeben sein können. Diese umfassen neben dem Brennstoffverbrauch auch die Kosten für den Betrieb der Heizanlage, die Wartung und die Kosten für die Verbrauchserfassung.

3. Die beheizte Wohnfläche des Gebäudes in m^2 , die als „Wohnfläche“, „beheizte Wohnfläche“, „Nutzfläche“, „Gebäudefläche“ oder Ähnliches aufgeführt sein kann.

Das folgende Bild zeigt Ihnen, wo Sie die Angaben auf Ihrer Heizkostenabrechnung finden. Der genaue Aufbau Ihrer Abrechnung kann von diesem Beispiel abweichen.



Der Heizenergieverbrauch Ihres Gebäudes

Vergleichswerte Landkreis Zwickau,

Abrechnungsjahr 2024

So funktioniert's: Berechnen Sie Ihren Vergleichswert, indem Sie den Heizenergieverbrauch (kWh) des gesamten Gebäudes (1) durch die Gebäudefläche (Gesamtwohnfläche der an die Heizzentrale angeschlossenen Wohnungen in m²) (2) teilen. Diesen Vergleichswert (3) können Sie in der unten stehenden Tabelle einordnen. Die Angaben (1) und (2) entnehmen Sie Ihrer Heizkostenabrechnung (Hilfestellung Seite 5).

$$\frac{\text{Heizenergieverbrauch (1) kWh}}{\text{Gebäudefläche (2) m}^2} = \text{Vergleichswert (3) kWh je m}^2 \text{ und Jahr}$$

Hinweis: Die Vergleichswerte in den Tabellen beziehen sich auf die gesamte Wohnfläche eines zentralbeheizten Gebäudes (siehe Seite 5, Punkt 3) und beinhalten den Verbrauch für Raumwärme und Warmwasserbereitung. Bei Gebäuden ohne zentrale Warmwasserbereitung schlagen Sie auf den errechneten Wert 24 kWh auf, um Ihren Vergleichswert zu erhalten. Die Werte dienen zur Orientierung. Der Heizspiegel stellt kein geeignetes Instrument für Einzelfallentscheidungen nach SGB dar.

Verbrauch in Kilowattstunden je m² und Jahr
(Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2024)

Heizöl	Gebäudefläche (2) in m ²	Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2024			
		niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
	80 – 150	< 103	104 – 172	173 – 275	> 275
	151 – 250	< 95	96 – 148	149 – 229	> 229
	251 – 500	< 80	81 – 128	129 – 205	> 205
	> 500	< 70	71 – 132	133 – 207	> 207
Erdgas	80 – 150	< 57	58 – 129	130 – 197	> 197
	151 – 250	< 92	93 – 133	134 – 204	> 204
	251 – 500	< 71	72 – 113	114 – 169	> 169
	> 500	< 69	70 – 95	96 – 136	> 136
Fernwärme	250 – 500	< 78	79 – 110	111 – 130	> 130
	> 500	< 64	65 – 77	78 – 100	> 100

* Am Gebäude besteht Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung.

Lassen Sie sich detailliert beraten. Ansprechpartner finden Sie auf der Seite 2.

Hinweis: Die Vergleichswerte für Heizöl basieren auf den Werten des „Heizspiegels für Deutschland“ des Abrechnungsjahres 2024, die Vergleichswerte für Erdgas und Fernwärme basieren auf regionalen Verbrauchswerten aus dem Abrechnungsjahr 2023. Alle Werte wurden über die Heizgradtage des Landkreises Zwickau auf das Abrechnungsjahr 2024 umgerechnet.

Die Heizkosten Ihres Gebäudes

Vergleichswerte Landkreis Zwickau,

Abrechnungsjahr 2024

So funktioniert's: Berechnen Sie Ihren Vergleichswert, indem Sie die Heizkosten (€) des gesamten Gebäudes (1) durch die Gebäudefläche (Gesamtwohnfläche der an die Heizzentrale angeschlossenen Wohnungen in m²) (2) teilen. Diesen Vergleichswert (3) können Sie in der unten stehenden Tabelle einordnen. Die Angaben (1) und (2) entnehmen Sie Ihrer Heizkostenabrechnung (Hilfestellung Seite 5).

$$\frac{\text{Heizkosten (1) €}}{\text{Gebäudefläche (2) m}^2} = \text{Vergleichswert (3) € je m}^2 \text{ und Jahr}$$

Hinweis: Die Vergleichswerte in den Tabellen beziehen sich auf die gesamte Wohnfläche eines zentralbeheizten Gebäudes (siehe Seite 5, Punkt 3) und beinhalten die Kosten für Raumwärme und Warmwasserbereitung. Bei Gebäuden ohne zentrale Warmwasserbereitung schlagen Sie auf den errechneten Wert 3,25 Euro auf, um Ihren Vergleichswert zu erhalten. Die Werte dienen zur Orientierung. Der Heizspiegel stellt kein geeignetes Instrument für Einzelfallentscheidungen nach SGB dar.

Kosten in € je m² und Jahr
(Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2024)

Heizöl	Gebäudefläche (2) in m ²	Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2024			
		niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
	80 – 150	< 10,30	10,40 – 17,20	17,30 – 27,40	> 27,40
	151 – 250	< 9,50	9,60 – 14,80	14,90 – 22,90	> 22,90
	251 – 500	< 10,50	10,60 – 15,30	15,40 – 23,00	> 23,00
	> 500	< 9,50	9,60 – 15,70	15,80 – 23,20	> 23,20
Erdgas	80 – 150	< 10,50	10,60 – 23,70	23,80 – 36,20	> 36,20
	151 – 250	< 17,00	17,10 – 24,40	24,50 – 37,60	> 37,60
	251 – 500	< 15,10	15,20 – 22,70	22,80 – 32,70	> 32,70
	> 500	< 14,80	14,90 – 19,50	19,60 – 26,80	> 26,80
Fernwärme	250 – 500	< 11,80	11,90 – 15,80	15,90 – 18,30	> 18,30
	> 500	< 10,00	10,10 – 11,70	11,80 – 14,60	> 14,60

* Am Gebäude besteht Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung.

Lassen Sie sich detailliert beraten. Ansprechpartner finden Sie auf der Seite 2.

Hinweis: Die Heizkosten basieren auf den Verbrauchswerten, vgl. Seite 6, regionalen Energiepreisen sowie durchschnittlichen Heiznebenkosten.

CO₂-Ausstoß im Landkreis Zwickau

CO₂-Ausstoß in t pro Jahr

Heizen in einer 70-m²-Wohnung



Berechnungsgrundlage: Heizöl und Erdgas: GEMIS 5.1;
für Fernwärme: Zwickauer Energieversorgung GmbH

Ein Heizsystem auf Basis erneuerbarer Energien ist die Grundlage für einen geringen CO₂-Fußabdruck und langfristig stabile Energiekosten. Setzen Sie auf Wärmepumpen, Solarenergie, Fernwärme.

So senken Sie Kosten und CO₂-Ausstoß.

Schon mit wenig Einsatz können Sie viel bewirken: zum Beispiel mit programmierbaren Thermostaten, richtigem Lüften und einem Sparduschkopf.

Besonders viel erreichen Sie mit einer modernen Heizanlage auf Basis erneuerbarer Energien in einem sanierten Haus.

Heizen Sie nur Ihr Zuhause auf oder auch den Planeten?



Heizen und Warmwasser verursachen durchschnittlich knapp ein Viertel der CO₂-Emissionen einer Person.

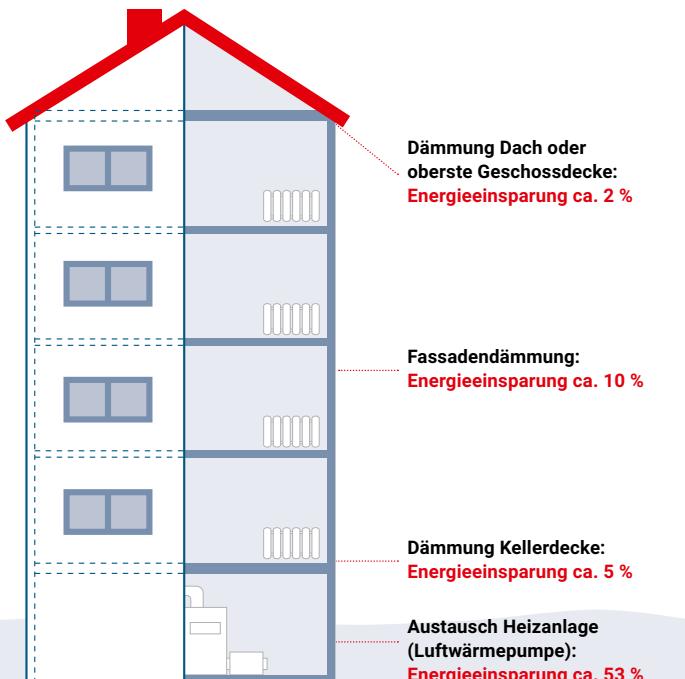
Was beeinflusst Heizenergieverbrauch und Heizkosten?

Heizenergieverbrauch und Heizkosten sind außer von Heizsystem und Energieträger auch von diesen Faktoren abhängig:

- Heizverhalten und Warmwasserverbrauch
- Energietarif und CO₂-Bepreisung für fossile Energieträger
- Gesamtgebäudefläche
- Gebäudezustand/Effizienzklasse des Gebäudes

Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung

Anhand der Grafik wird dargestellt, welches Einsparpotenzial energetische Maßnahmen haben. Der Beispielrechnung liegen folgende Annahmen zugrunde: kombinierte Maßnahmen für ein Mehrfamilienhaus in Zwickau (Postleitzahl 08056), Baujahr 1968, 3.129 m² Wohnfläche, Beheizung und Warmwasserbereitung zentral mit Erdgas, Dachgeschoss nicht ausgebaut, durchschnittlicher energetischer Zustand (vor ca. 20 Jahren Fenster und Heizanlage erneuert, oberste Geschossdecke gedämmt).



Tipp!

Der hydraulische Abgleich der Heizanlage erhöht die Wirksamkeit von Modernisierungsmaßnahmen und hilft dabei, die Heizkosten und den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Nutzen Sie für weitere Informationen die kostenlosen Energie-sparChecks auf www.co2online.de/energiesparchecks.

Energiespar-Tipps, mit denen Sie Kosten sparen und die Umwelt schonen

1. Raumtemperaturen und Thermostat-Stufen.

Als Faustregel gelten folgende Richtwerte für effizientes Heizen:

Raum	Temperatur	Thermostat-Stufe
Wohnzimmer	19 – 20 °C	knapp unter 3
Küche	19 °C	knapp unter 3
Bad (während Nutzungszeit)	21 °C	knapp über 3
Schlafzimmer	17 °C	knapp über 2
Kinderzimmer	19 – 20 °C	knapp unter 3
Flur	16 °C	2
Arbeitszimmer	19 – 20 °C	knapp unter 3

In ungenutzten Räumen, nachts und bei Abwesenheit sollte die Temperatur auf 16 °C abgesenkt werden. Diese Temperatur sollte nicht unterschritten werden, da es sonst zur Kondensation von Feuchtigkeit kommen kann. Die Absenkung der Raumtemperatur um 1 °C senkt die Heizkosten um rund 6 Prozent. Die Grad-genaue Einstellung gelingt am besten mit programmierbaren Thermostaten. Damit können Sie zudem genau eintakten, wann welcher Heizkörper hoch- oder runterregelt – und so zusätzliche bis zu zehn Prozent Heizenergie sparen.

2. Lüften Sie richtig.

Gekippte Fenster sorgen kaum für Luftaustausch, über die Zeit entweicht unkontrolliert Energie. Angrenzende Wände kühlen aus, was Schimmelbildung begünstigt. Stoßlüften spart dagegen Heizenergie. 3- bis 4-mal täglich stoßlüften schützt vor Feuchteschäden durch Schimmel. Je geringer die Temperatur in den Räumen ist, desto häufiger muss gelüftet werden.

3. Lassen Sie nach Einbruch der Dunkelheit die Rolläden herunter oder ziehen Sie die Vorhänge zu.

So können Sie Wärmeverluste senken. Achten Sie jedoch darauf, Heizkörper nicht zu verdecken, damit die warme Luft zirkulieren kann.

4. Verwenden Sie einen Sparduschkopf.

Damit kann ein 3-Personen-Haushalt (tägliches Duschen von etwa sechs Minuten pro Person) ca. 41.580 Liter Wasser und für dessen Erwärmung 2.810 kWh Energie sparen (Beispiel Erdgas). So lassen sich mehrere hundert Euro pro Jahr sparen.

Impressum

Herausgeber dieser Broschüre:

Landkreis Zwickau
Landratsamt
Robert-Müller-Straße 4 – 8
08056 Zwickau

© 2025

Redaktion:

co2online gemeinnützige GmbH

Gestaltung und Satz:

Mia Sedding, Studio Indivisual

Foto Titelseite:

Joseffson/Westend61

Stand:

November 2025

Diese Veröffentlichung wird kostenlos abgegeben (solange der Vorrat reicht) und ist nicht für den Verkauf bestimmt.